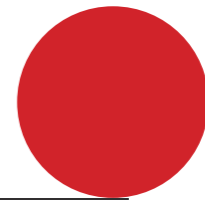


10:00-10:15	Begrüßung			
10:15-11:15	Vortrag Sanem Kleff			
11:30-13:00	Workshop 1 Gemeinde mit Courage – Haltung, Fakten, Strategien Sanem Kleff, Pädagogin	Workshop 2 Religiöse Vielfalt – Herausforderung und Bereicherung im Umgang mit geflüchteten Menschen Hinbun, Sabine Knepel, Diakonin und Nadia El Hamouli, Sozialassistentin	Workshop 3 Divers und nun? Interkulturelles Sensibilisierungstraining zur Einführung Bürgerstiftung Neukölln Idil Efe, Sozial- und Kulturwissenschaftlerin	Workshop 4 Vorurteile sichtbar machen – Der Anti-Bias Ansatz zum Kennenlernen Bildung bewegt Susann Thiel, Anti-Bias Trainerin
13:00-14:15	Mittagspause und Referent_innen-Börse			
14:15-15:45	Workshop 1 Gemeinde mit Courage – Haltung, Fakten, Strategien Sanem Kleff, Pädagogin	Workshop 2 Religiöse Vielfalt – Herausforderung und Bereicherung im Umgang mit geflüchteten Menschen Hinbun, Sabine Knepel, Diakonin und Nadia El Hamouli, Sozialassistentin	Workshop 3 Divers und nun? Interkulturelles Sensibilisierungstraining zur Einführung Bürgerstiftung Neukölln Idil Efe, Sozial- und Kulturwissenschaftlerin	Fortsetzung Workshop 4
15:45-16:30	Feedback, Abschluss			

FACHTAG

mit Referent*innen-Börse

am Donnerstag, 16. März 2017



BeFREMDliches

Ambivalenzen und Perspektiven
in der Arbeit mit Geflüchteten



AKD:

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Termin:	Donnerstag 16.03.2017, 10:00-16:30 Uhr
Leitung:	AG Arbeit mit Geflüchteten im AKD, A. Berger (AKD Religionspädagogik), Flüchtlingskirche, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Referent*innen:	Sanem Kleff (Schule mit Courage), Idil Efe (Bürgerstiftung Neukölln), Nadia El Hamouli (Hinbun), Sabine Knepel (Hinbun), Susann Thiel (Bildung bewegt)
Kosten:	15,00 EUR, ermäßigt 10,00 EUR (inkl. Mittagessen)
Veranstalter:	Amt für kirchliche Dienste in der EKBO in Kooperation mit der Flüchtlingskirche Berlin und dem Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Veranstaltungsort:	AKD Tagungshaus (Saal), Goethestraße 26-30, 10625 Berlin-Charlottenburg
Zielgruppen:	ehrenamtliche und berufliche Mitarbeitende, Pfarrer_innen, GKR-Mitglieder, Lehrkräfte, Interessierte
Kontakt:	AKD: Petra Ippen, p.ippen@akd-ekbo.de, Telefon 030 / 31 91 278 Flüchtlingskirche: Irene Bleidt, info@fluechtlingskirche.de
Anmeldung:	um Voranmeldung wird gebeten* bis 01.03.2017 im AKD oder bei der Flüchtlingskirche Online Anmeldung möglich unter: http://akd-ekbo.de/events/befremdliches-ambivalenzen * schon bei der Voranmeldung können Sie uns Ihren Workshop-Wunsch mitteilen



Ambivalenzen und Perspektiven in der Arbeit mit Geflüchteten

Die Arbeit mit Geflüchteten findet in vielfältiger Weise statt. Sie reicht von persönlicher Unterstützung, Beratung und Seelsorge über Aktivitäten der Arbeit mit Kindern und Jugendarbeit bis zur Integration in Gemeinden. Der Umgang mit dem vermeintlich Fremden stellt uns vor große Herausforderungen und ist Anlass, eigene Annahmen zu hinterfragen.

Nach dem Willkommen 2015 hat uns die Alltagsrealität eingeholt. Viele Menschen empfinden Angst vor Überfremdung, Rechtspopulismus ist gesellschaftsfähig geworden. Gleichzeitig engagieren sich zahlreiche Menschen für ein gutes Miteinander. Dazu sind neben vielen anderen Dingen auch interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen erforderlich. Um eine persönliche Haltung zu entwickeln, ist es nötig, für sich zu klären: **Wie stehe ich zu kultureller Vielfalt? Wie gehe ich persönlich mit Fremdem um? Ist auch mein Verhalten befremdlich? Habe ich eine klare innere Haltung? Und wo komme ich warum ins Stocken?**

Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit über Ambivalenzen und Perspektiven in der Arbeit mit Geflüchteten ins Gespräch zu kommen, verschiedene Praxismethoden auszuprobieren und Referent*innen kennenzulernen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, an einem bzw. zwei Workshops teilzunehmen. Auf unserer Referent*innen-Börse in der verlängerten Mittagspause stellen sich Verbände, Institutionen und Einrichtungen vor, die Fortbildung, Beratung und Informationen zum Thema anbieten.

